

Die Niedersächsische Gesellschaft für
Impfwesen und Kinderschutz ist
verantwortlich für die Korrektheit des
Inhalts der Empfehlungen.

Herausgeber:
NGIK
Rühmkorffstr. 1
30163 Hannover
Telefon 0511. 27914311
info@gesellschaft-fuer-impfwesen.de

Hannover, 2019



**IMPFSCHUTZ AUF REISEN
SCHUTZ VOR TOLLWUT**

IMPFSCHUTZ AUF REISEN

In Deutschland gibt die Ständige Impfkommission Impfeempfehlungen heraus, die als Standardimpfungen zum Schutz vor Infektionen in Deutschland dringend empfohlen sind, die aber auch für den Gesundheitsschutz auf Reisen unerlässlich sind.

Bei diesen Standard-Impfungen handelt es sich z.B. um:

- Impfung gegen **Tetanus, Diphtherie** und **Keuchhusten**
- Impfung gegen **Kinderlähmung (Poliomyelitis)**
- Impfung gegen **Hepatitis B**
- Impfung gegen **Masern, Mumps, Röteln** und **Varizellen (Windpocken)**
- Impfung gegen **Influenza (Grippe)** und gegen **Pneumokokken-Bakterien**



WIE LANGE HÄLT DER JEWEILIGE IMPFSCHUTZ AN?

Die Dauer des Impfschutzes ist von der Art des Impfstoffs abhängig. Lebendimpfstoffe (z.B. bei Impfung gegen Gelbfieber) geben meist einen lebenslangen Schutz. Der Schutz durch Totimpfstoffe hält unterschiedlich lange.

Hierüber informiert Sie Ihr behandelnder Arzt in der „Reisesprechstunde“.

WICHTIG VOR EINER REISE

Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Arzt oder den Impfbeauftragten in den Praxen darüber, welche weiteren Impfungen für Sie notwendig sind. Dies ist maßgeblich von Ihrem Reiseziel und Ihrer Reiseart abhängig.

Besonders wichtig sind folgende Impfungen:

- **gegen Hepatitis A:** nicht nur in „exotischen“ Ländern, sondern auch in vielen Ländern Süd- und Osteuropas
- **gegen Hepatitis B:** wichtig wegen Gefährdung bei Behandlung nach Unfällen
- **gegen Frühsommer-Meningo-Encephalitis (FSME):** in vielen Ländern Mittel-, Nord- und Osteuropas, aber auch in der Schweiz
- **gegen Coli-Bakterien und Cholera:** Besonders der Schutz vor einer Infektion mit Coli-Bakterien ist wichtig
- **gegen Kinderlähmung/Polio:** in allen Ländern auf Kontinenten, die noch nicht als „polio-frei“ von der WHO zertifiziert sind, z.B. Afrika, Mittlerer und Naher Osten, Asien.
- **gegen Gelbfieber:** Länder in Afrika, Lateinamerika und der Karibik, in asiatischen Ländern nicht relevant (eine Impfung bietet lebenslangen Schutz)
- **gegen Meningokokken:** in vielen afrikanischen Ländern, in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens und in asiatischen Ländern
- **gegen Japanische Encephalitis:** in vielen Ländern Asiens, sowohl in ländlichen Regionen als auch in Städten, übertragbar durch tagaktive Mücken

SCHUTZ VOR EINER TOLLWUTINFEKTION

Weltweit sterben jedes Jahr etwa 50.000 bis 60.000 Menschen an Tollwut. Diese Infektion endet in jedem Fall tödlich.

Betroffen von Tollwutinfektionen sind vor allem Menschen in Ländern Afrikas und Asiens. Es werden bisher noch ca. 90% der Tollwutinfektionen durch infizierte Hunde (Bisse oder anderweitigen Speichelkontakt) übertragen.

Aber auch Affen können eine Tollwutinfektion in sich tragen. Auf der Suche nach Lebensmitteln sind sie nicht selten aggressiv und greifen auch Menschen an, wenn sie z.B. in einer Tüte Lebensmittel vermuten.

In den USA, Australien, Lateinamerika und in Ländern Westeuropas gehen die meisten Fälle jedoch auf Bisse durch Fledermäuse zurück.

In mehreren „exotischen“ Urlaubsländern sind inzwischen vermehrt Tollwutfälle aufgetreten, z.B. in:

- Südafrika
- Sri Lanka
- Thailand
- Myanmar

Herrscht in einem Land Tollwutgefahr, ist eine Tollwutimpfung unabdingbar.

Doch selbst dann ist Vorsicht bei streunenden Hunden, Wildtieren und vor allem Affen wichtig.